

Das Team auf Ihrer Seite...

ÖVP Aktuell

Offizielles Medium der  ÖVP-Ortsgruppe Lieboch

Seite 2
Wahl 2013:
Was bringen die nächsten Jahre

Seite 3
Neue Straßenbeleuchtung

Seite 5
Schulschlußfest der VS

Seite 6
Frühschoppen des ÖKB

Seite 7
Ernst Gödl im Interview



 **ÖVP**
WILLKOMMEN ZUKUNFT

Ihre Vorzugsstimme
für Bgm. Ernst Gödl

**MEIN HERZ FÜR
LIEBOCH.**

MEIN HERZ FÜR
BGM. ERNST GÖDL. AM 29.09. ÖVP!



Nationalratswahl 2013: Was bringen die kommenden fünf Jahre für und unsere Marktgemeinde



Am 29. September wählen wir einen neuen Nationalrat. Warum ist es wichtig sich zu beteiligen und von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen?

Wir, die wahlberechtigten Österreicherinnen und Österreicher, haben das Recht mit unserer Stimme über die

Regierungsbildung zu entscheiden. **Liebe LiebocherInnen: „Nehmen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!“**



Justizministerin Beatrix Karl, Vizebürgermeister Stefan Helmreich, ##### und der Spitzenkandidat der ÖVP Graz-Umgebung Ernst Gödl.

In Lieboch haben wir diesmal die Chance, einem bekannten und allseits beliebten Bürgermeister unserer Kleinregion „Unteres Kainachtal“ die Stimme zu geben.

Trotz seinen jungen Alters blickt er auf jahrzehntelange politische Erfahrung zurück und weiß besonders gut über die Anliegen des Bezirkes Graz-Umgebung und seiner Gemeinden Bescheid.

Ernst Gödl steht für:

- mehr Familie

- Wahlfreiheit bei der Betreuung von Kindern
- 7000 Euro Kinderfreibetrag
- lebendige Gemeinden
- Infrastruktur & kurze Wege
- Vereine & Gemeinschaft
- gesunde Entwicklung
- Unternehmergeist fördern - Bürokratie abbauen
- „Xunde Bauern – Xunde Leut“

Ein weiterer Tipp um zu gewährleisten, dass auch programmatisch ihre Anliegen im nächsten Nationalrat vertreten ist: www.wahlkabine.at. Die Gemeinderäte der ÖVP und ich freuen uns, Sie am 29. September 2013 in Ihrem Wahllokal begrüßen zu dürfen!

Ihr Vizebgm.
Stefan Helmreich



Am 23. August 2013 besuchte Vzbgm. **Stefan Helmreich** aus Anlass des 60. Geburtstages seiner Mutter #####, die ausgezeichnete Kombination von kulinarischen und lukullischen Genüssen bei unserem Haubenkoch **Ernst Kohnhauser** und der **Academia Bellcanto!**

Neue Förderungen für unsere Gemeindebürger

Bei Redaktionsschluss waren die Details noch nicht bekannt aber es wird zwei neue Förderungen der Marktgemeinde Lieboch für Sie geben:

Für die Benutzung des öffentlichen Verkehrs

Für eine Alarmanlage zu Ihrer Sicherheit

Details entnehmen Sie bitte der Gemeindehomepage:

[http://lieboch.gv.at/
Foerderungen.100.0.html](http://lieboch.gv.at/Foerderungen.100.0.html)

oder kontaktieren Sie den Gemeinderat Ihres Vertrauens!

Impressum: Herausgeber, Verleger und Medieninhaber: ÖVP Lieboch, Bahnhofstraße 75a, A-8501 Lieboch; Redaktion: Stefan Helmreich, Bahnhofstraße 75a, 8501 Lieboch, vizebuergemeister@stefan-helmreich.com; Fotos: Schelch, Wiesenhofer, Helmreich, STVP; Druck: MSS Print, Kalsdorf

Offenlegung gem. Art.1 § 25 Mediengesetz: Medieninhaber: ÖVP Lieboch, Bahnhofstrasse 75a, A-8501 Lieboch; Ortsparteivorstand: Stefan Helmreich, Roman Wiesenhofer, Beate Pichler, Christian Tengg, Andreas Aichholzer, Peter Keusch, Jürgen Hübler; Grundlegende Richtung: Benachrichtigung über wirtschaftliche, kulturelle, gesellschaftliche und politische Ereignisse in und um die Marktgemeinde Lieboch.

Umstellung der alten Straßenlampen auf neue LED-Lampen

In der Gemeinderats-Sitzung vom Juni 2013 wurden nach langer, sehr konstruktiver Diskussion von allen Fraktionen, der Beschluss für eine erste Teil-Umstellung der alten Straßenlampen (Quecksilberdampflampen) auf neue LED-Lampen, gefasst.

Die Begründung für diesen Beschluss liegt auf der einen Seite bei einer Energieersparnis von rund 82%, auf der anderen Seite gibt es eine Förderung seitens des Landes, die im Falle unserer Gemeinde 20.000 Euro ausmachen wird. Auch die Amortisationszeit für diese Lampen ist von



Mit moderner LED-Beleuchtung kann bis zu 80% Energie gespart werden.

großer Bedeutung, sie beträgt knapp vier Jahre. Die Investition für unsere

Gemeinde wird im ersten Abschnitt rund 70.000 Euro betragen.



Symbolfoto



Raiffeisen Bauträger & Projektentwicklung 

Leistungsfähige Wohnräume in attraktiver Grünlage!

LIEBOCH:
6 Wohneinheiten mit Garten und Terrassen, 61 m² bis 118 m² reine Wohnfläche
HWB 39 kWh/ m²a

Kontakt: Raiffeisen-Immobilien Steiermark Tel: 0316 8036 DW 2593

www.green-village.at

AK

ArbeiterKammer



© Foto Fischer

hinterfragt

0664 / 366 10 13

p.kirchengast@stvp.at

Ferienjobber, aufgepasst!

Ferienjob ergattert? 1. Gehalt bekommen? Gratuliere!

Trotzdem, schon jetzt an das Beschäftigungsende denken! Nach der Abrechnung sollte unbedingt ein **Steuerausgleich** durchgeführt werden, denn: Ferialpraktikanten zahlen **Lohnsteuer!** Wenn sie mehr als 386,80 Euro monatlich verdienen, können sie sich im darauf folgenden Jahr bis zu 110 Euro Negativsteuer oder bei einem monatlichen Einkommen von über 1.200 Euro brutto sogar die gesamte Lohnsteuer vom Finanzamt zurückholen.

Deshalb aufpassen auf:

- Lohn- und Gehaltszettel: auch für Ferialjobber Pflicht!
- ein Check, ob alles korrekt abgerechnet wurde, z.B.:
 - Überstunden und Zuschläge,
 - Sonderzahlungen (anteilmäßiges Urlaubs- und Weihnachtsgeld),
 - Urlaubsabfindung des nicht konsumierten Urlaubs!
- Bei Unklarheiten – nachfragen, gegebenenfalls den Betriebsrat oder die AK einschalten!
- Achtung: Wer zu lange wartet, kann aufgrund von Fristüberschreitung Geld verlieren!

Für Anfragen und Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung!

Ihr

Peter Kirchengast
Fraktion Christlicher
Gewerkschafter (FCG) in der AK

Steirische Reformpartnerschaft nach Wien tragen!

„Mit Beatrix Karl hat die Steiermark eine starke Stimme, die den Geist der Reformpartnerschaft nach Wien trägt“, ist Landesparteiobmann Hermann Schützenhöfer überzeugt. Ein persönliches Gespräch mit der steirischen ÖVP-Spitzenkandidatin über ihren Reformeifer und bevorstehende Herausforderungen für die nächsten Jahre.

Frau Bundesministerin, Sie stehen seit zwei Jahren an der Spitze des Justizressorts. Was waren Ihre größten Erfolge, was die größten Herausforderungen seit Ihrem Amtsantritt?

Ein Projekt, das mir besonders am Herzen liegt und mit dem wir einen Meilenstein für Österreichs Familien geschafft haben, ist das neue Familienrecht. Damit ist es erstmals gelungen, die gemeinsame Obsorge als Regelfall einzuführen, das Kindeswohl gesetzlich festzuschreiben und die Familiengerichtshilfe österreichweit auszubauen. Das neue Familienrecht gegen den anfänglich vehementen Widerstand der SPÖ durchzusetzen, war gleichzeitig auch eine der größten Herausforderungen. In den letzten zwei Jahren ist es außerdem gelungen, die Justiz erfolgreich im Kampf gegen Korruption zu rüsten und so das Vertrauen in die Justiz wieder zu stärken.

Sie treten für die ÖVP-Steiermark als Spitzenkandidatin an. Wie möchten Sie ab Herbst der Regierungsarbeit eine steirische Handschrift geben?

Ich denke, mit der Reformpartnerschaft lebt die Steiermark vor, wie konstruktive Regierungsarbeit über ideologische Grenzen hinweg funktionieren kann. Österreich braucht eine Regierung, die Reform- und Gestaltungswillen zeigt. Die Bundesregierung kann sich da die steirische Reformpartnerschaft zum Vorbild nehmen.



Foto: Fischer

LH-Vize Hermann Schützenhöfer und die steirische NRW-Spitzenkandidatin Beatrix Karl wollen den steirischen Reformeifer nach Wien tragen.

Warum braucht Österreichs Regierung eine steirische Ministerin?

Ich will die Steiermark mit Herz und Hirn in Wien vertreten. Zur Regierungsarbeit gehört auch, dass viele wichtige Entscheidungen im engen Kreis des Regierungsteams getroffen werden. Damit die steirischen Interessen auch hier bestmöglich vertreten werden können, sollten bei allen Verhandlungen Steirer mit am Tisch sitzen.

Was möchten Sie für unser Bundesland erreichen?

In der kommenden Periode möchte ich das Hauptaugenmerk auf drei steirische Anliegen legen: Beim Finanzausgleich muss der Reformwille der Steiermark berücksichtigt und belohnt werden. Auch bei den Investitionen in die Infrastruktur braucht es einen stärkeren Schwerpunkt auf die Südstrecke. Ein weiterer wichtiger Punkt, den ich hier sehe, ist auch der Ausbau des Wissensstandorts Steiermark.

Schulschlussfest der VS Lieboch

Das diesjährige Schulschlussfest der VS Lieboch fand aufgrund des Schulumbaus in der Halle der Familie Konrad statt. Der Umbau der Volksschule ist im vollen Gange. Der Schulbeginn ist eine Woche später als normalerweise. Die Klassen und die Außenfassade werden bis dorthin fertiggestellt sein. Die weiteren Arbeiten werden während des Schulbetriebes fortgesetzt.



Aufgrund des Umbaus der Volksschule fand das Schulschlussfest in der Halle der Familie Konrad, auch Vizebürgermeister Stefan Helmreich war dabei.



Zu (um eine Woche verschobenen) Schulbeginn wird die Fassade der Volksschule schon im neuen Glanz erstrahlen. Auch die Klassenräume sind bis dorthin fertiggestellt.

EINLADUNG ZUM



www.oevp-lieboch.com
www.facebook.com/oevplieboch

55.
Kathreinball

Samstag, 16.11.2013

BEGINN: 20:30 UHR

SPORT- UND VERANSTALTUNGSHALLE LIEBOCH

Vorverkauf: € 4.- Abendkasse € 5.-

Tisch- & Kartenreservierungen: 0660/838 75 09

Der Reinerlös kommt dem Kinderfasching zu Gute.

PROGRAMM
auf der Rückseite...

„Hitziger“ Fröhschoppen des ÖKB Lieboch

Anfang August, bei hochsommerlichen Temperaturen, fand wie alle Jahre wieder, der Fröhschoppen des ÖKB Lieboch statt. Bei einer sehr guten kulinarischen Verköstigung (Spanferkel, Wienerschnitzel etc.) und gut gekühlten Getränken konnte den hohen Temperaturen erfolgreich Widerstand geleistet werden. Die hervorragende musikalische Unterhaltung rundete den Fröhschoppen ab und ließ so manchen Schweißtropfen vergessen.



**Raiffeisenbank
Lieboch-Stainz** 



**Wenn's um 100% Sicherheit geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

www.raiffeisen.at/stoiermark



„Mein Herz für Graz-Umgebung“

Interview mit Mag. Ernst Gödl, Bürgermeister von Zwaring-Pöls und ÖVP-Nationalratskandidat.

und haben viel Tourismus zu bieten. Trotzdem gibt es große Übereinstimmungen: Die Menschen schätzen die ländliche Umgebung – das „Dorf in der Stadt“ – die Überschaubarkeit, die Gemeinschaft, die Sicherheit und vor allem die Lebensqualität einer intakten Umwelt. Und das alles etwa eine halbe Stunde von Graz entfernt.

„Unkontrollierte Schuldenmacherei ist Zukunftsraub – damit muss Schluss sein!“

Dass ich mit meiner ganzen Persönlichkeit, mit ganzer Seele an diesem Bezirk hänge. Für mich ist er tatsächlich einzigartig, ich möchte nirgendwo anders leben oder Politik betreiben!

„Die Zukunft von Graz-Umgebung kann man nicht einfach geschehen lassen. Das gehört geplant!“

Herr Bürgermeister, Sie treten bei der Nationalratswahl am 29. September für die ÖVP an. Warum sollten die Wählerinnen und Wähler Ihnen die Stimme geben?

Graz-Umgebung ist der dynamischste Bezirk der Steiermark – mit Zuzug von außen und aus der Stadt heraus. Für diese stürmische Entwicklung brauchen wir ein Konzept, um Wildwuchs zu vermeiden. Ich mache mich stark für vernünftige Kooperationen, für klare Strukturen, und auch für eine durchdachte Betriebsansiedelung. Erhalten bleiben muss der typisch dörfliche Charakter unserer Gemeinden!

Was ist das Besondere am Bezirk Graz-Umgebung?

Wir sind ein typischer „Gürtel“ mit sehr unterschiedlicher Struktur und Bevölkerung. Wir haben Industrie, enorm viele Gewerbebetriebe, sind aber gleichzeitig agrarisch strukturiert

„7.000 Euro pro Kind – das muss es uns wert sein!“

Vor Wahlen sind Politiker mit Wahlversprechungen schnell bei der Hand. Wie wollen Sie Ihre einlösen?

Ich bin lange genug in der Politik, um die Spielregeln zu kennen – und zu können! Wer etwas durchsetzen will, muss sich Mitkämpfer suchen, Unterstützer auch in der Wirtschaft und in den Medien. Da geht es darum, Netzwerke zu nutzen und mehrheitsfähig zu werden. Der Schlüssel heißt Partei übergreifende Überzeugungsarbeit!

Ihr Programm trägt den Titel „Mein Herz für Graz-Umgebung“ – ist das nicht etwas übertrieben?

Wer mich kennt, weiß, was ich meine:

Wie sehen Sie Ihre Verantwortung gegenüber den Wählerinnen und Wählern Ihres Wahlkreises?

Wir haben viel Jugend und viele Jungfamilien in Graz-Umgebung – wir sind der jüngste Bezirk der Steiermark. Das heißt im Klartext: Wir haben für die Zukunft dieser Menschen Sorge zu tragen. Konkret wollen wir jedes Kind mit 7.000 Euro Absetzbetrag pro Jahr unterstützen. Dafür kämpfen wir hart! Das erfordert auch: Gesunde Finanzen und Schluss mit der Schuldenmacherei, damit wir investieren können und unseren hohen Lebensstandard halten – auch für die nächsten Generationen!

Abschließende Frage: Was ist Ihr persönliches Ziel für diese Wahl?

Ich möchte jene 1.300 Stimmen, die auf das Mandat fehlen, mit meiner Vorzugsstimmen-Kampagne erreichen. Und ich bin da sehr optimistisch!

ÖVP
WILLKOMMEN ZUKUNFT

Ihre Vorzugsstimme für Bgm. Ernst Gödl

MEIN HERZ FÜR LIEBOCH.

Vorzugsstimmenwahlrecht
(Richtiges Ausfüllen des Stimmzettels)

Kreuzen Sie hier Mag. Ernst Gödl im Regionalwahlkreis an

MEIN HERZ FÜR BGM. ERNST GÖDL. AM 29.09. **ÖVP!**



VVK: 10,00 € AK: 15,00 €

1. Liebocher Oktoberfest

26. bis 29. September 2013

Limitierte Auflage von:
ALL INCLUSIVE TICKETS
55,00 €

VIP TICKETS
150,00 €

Ballermann meets Oktoberfest

Do. 26.9.2013

- Modenshow
- CRIDO DJ GROUP
- DJ WOLFWOLF
- Happy Sound Disco
- Snap Dazed
- Willi Herren
- Dr. Brille
- Mickie Krause uvm.

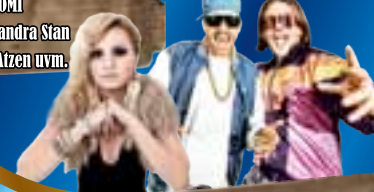


Schilcherparty

ab 18 Uhr

Fr. 27.9.2013

- DJ ANTOINE
- DJ CHARLY
- SEBBY & SONIC SNARES
- DJ DOMI
- Alexandra Stan
- Die Atzen uvm.



ANTOINE

Oktoberfest O'zapft is

ab 18 Uhr

Sa. 28.9.2013

- For a Change
- Jörg Woll
- Reinschkoglbuaam
- Rudolfs Gastroboys
- Oliver Haidt
- Mörstel Richard Lugner
- Boney M. (Original)
- Karel Gott



Frühshoppen mit Sepp Loibner

ab 10 Uhr

So. 29.9.2013

FREIER EINTRITT

- Moderation Sepp Loibner
- Pagger Buam
- Liebocher Marktmusikkapelle
- Volkstanzgruppe
- Runden Oberkrainer uvm.



Gutschein



Mit diesem Gutschein erhalten sie eine **All Inklusive Karte** für einen Tag ihrer Wahl **um € 50,--** (Normalpreis € 55,--)!!!

NUR ORIGINALGUTSCHEIN GÜLTIG!

Gutschein ist nur einlösbar bei der Fa, Bodlos bis zum 25. September 2013!

Gute Unterhaltung am 1. Liebocher Oktoberfest
wünscht ihnen das Team der ÖVP LIEBOCH!!!

